

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 358

Sonnabend den 24. December.

1853.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers'z. betr.

Bei der nächstbevorstehenden Revision des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig für das Jahr 1854 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers zc. Steuerpflichtigen auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und unter andern besonders

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Abschätzung nicht zusteht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Statt gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist zc., ingleichen

auf §. 34, Punct d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem Einkommen-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 19. Januar

bei dem Stadtrathe, oder, falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rententrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.
Leipzig, den 23. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Vom 17. bis 23. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. December.

Alexander Georg Hauschild, 13 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Kaufmanns in Chemnitz Sohn, am Peterskirchhofe. (Ist nach Augustus-
burg zur Beerdigung abgeführt worden.)

Ludwig Gustav Krämer, 7 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Postregistrator's Sohn, in der Holzgasse.

Gottlieb Friedrich Reissner, 40 Jahre alt, Handelsmann aus Oberflüßingrün, im Jacobshospitale.

Adolph Theodor Schenk, 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schneiders in Gaschwitz Sohn, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 1 $\frac{1}{2}$ Monat alt, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, in der Glockenstrasse.

Sonntag den 18. December.

Friedrich Wilhelm Rudolph Gölke, 40 Jahre alt, Hausmann, in der Reichsstrasse.

Marie Johanne Albertine Becker, 2 Jahre 6 Monate alt, Zimmergefellens Tochter, in der großen Fleischergasse.

Emilie Marie Kirsten, 1 Jahr 11 Monate 14 Tage alt, Handarbeiters Tochter, am Flossplatz.

Friedrich Adolph Saal, 4 Wochen 4 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Amalie Auguste Wadewitz, 4 Tage 18 Stunden alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 19. December.

Emilie Marie Schumpelt, 3 Wochen alt, Bürgers und Korbmachermeisters Tochter, in der hohen Straße.

Ein unehel. Mädchen, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Schützenstraße.

Dienstag den 20. December.

Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 21. December.

Johann Gottfried Liebel, 61 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Reichsstraße.
 Johanne Sophie Kresschmar, 65 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, am Neukirchhofe.
 Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Bernhard Mohrstedts, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.
 Johanne Christiane Haase, 60 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Aufläders Witwe, in der Johannisgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Raundörfchen.

Donnerstag den 22. December.

Henriette Emilie Wirth, 28 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Lauchaer Straße.
 Eleonore Caroline Fischer, 81 Jahre alt, Bürgers und Oberältesten der Feiseur-Innung Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Friedrich Carl Ludwig Meßner, 74 Jahre alt, Amtmann in Helmstädt, in der Reudniger Straße.
 Carl Wilhelm Carius, 63 Jahre 2 Monate alt, verabschiedeter Soldat, am Flossplaz.

Freitag den 23. December.

Carl Wilhelm Penzler, 67 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Reichsstraße.
 Clara Agnes Sängler, 42 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Handschuhmachers Ehefrau, im Brühl.
 August Wilhelm Peine, 42 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Schenkwirth, in der Hospitalstraße.
 Johanne Christine Hemme, 74 Jahre alt, Schneidermeisters in Dobernitz Witwe, in der Reudniger Straße.
 Johanne Regine Friederike Kanig, 40 Jahre alt, Dienstmädchen aus Cospa, im Jacobshospitale.
 Paul Carl August Voigt, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Cigarrenarbeiters Sohn, am Gerichtsweg.
 Ein unehel. Mädchen, 24 Wochen alt, in der hohen Straße.

8 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 30.

Vom 17. bis 23. December sind geboren:

-26 Knaben, 25 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Meißner.
 Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Spiegel.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld.
 Mitt. 1/212 Uhr Herr Cand. Dietrich.
 Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel.
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Söfner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider.
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 8 Uhr Beichte.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lohse.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/22 Uhr Herr Rieth.
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis.
 reformirte Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Howard.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresner.
 deutschl. Gemeinde: Früh 3/411 Uhr Herr Pfarrer Siegler.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Großmann, Sup.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle.
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschub.
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. König.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Böhmel, Probepredigt.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Liebner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/22 Uhr Betstunde.
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Vallmann.
 reformirte Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Blas.
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Wächner: Herr M. Lampadius und Vacat.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Es ist ein Ros entsprungen, von Reißiger.
 Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 1/29 Uhr in der Nicolaikirche:
 Missa, von Raumann.
 Pastorale, von Raumann.
 Unter der Communion.
 Agnus Dei, von Raumann.
 Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Vater unser, von Cherubini.
 Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 (Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche)
 Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaikirche:
 (Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 16. bis mit 22. Decbr.

a) Thomaskirche.

- 1) Mag. A. D. Wille's, Diac. ad St. Thomas Tochter.
- 2) E. Sonnenkalbs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) F. G. L. Klingst's, Güterverwalters an der sächs.-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 4) G. M. Juckuffs, Bürgers und Kramers Sohn.
- 5) F. W. Zetsch's, Locomotivführers bei der sächs.-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 6) W. E. Müllers, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn.
- 7) G. A. Hasensteins, Maurergesells Tochter.
- 8) F. A. Pohls, Hasenhaarschneiders Sohn.
- 9) E. A. Manick's, Handarbeiters Tochter.
- 10) J. G. F. Bertholds, Oberpostamts-Briefträgers Tochter.
- 11) E. G. Lange's, Obersignalistens Sohn.
- 12) G. E. Hesse's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 13) E. A. Kluge's, Schuhmachers Sohns.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. E. Engelhardt's, Messfrachtsammlers am Leipz.-Dresdner Bahnhofe Sohn.
- 2) E. Wadewitz', Handarbeiters in den Straßenhäusern I.
- 3) J. Knobloch's, Schänkwirths alhier Sohn.
- 4) A. R. Kast's, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers I.
- 5) F. Lürpe's, Stellmachers auf der Leipz.-Dr. Eisenbahn I.
- 6) G. A. Dreybrodts, Schaffners an der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn Tochter.

C. Bounitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse 44c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von **Arnst & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

A. Beyers Salon zum Haarschneiden und Frisiren, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster s. Stücken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporerergasse).

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Lager der **R. S. patent. Schuß-Nasirmesser**, so wie **Chirurg. Instrumente** u., seine **Wesserschmiedwaaren** eigener Fabrik von **W. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5.

Peter Hubers größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

Louis Lude, Weißbaumwollen- u. Auerbach und Leipzig, Waaren-Handlung, Markt Nr. 3.

Wattenfabrik von **J. Richter**, Thomaskirchhof im Lindwurm, 1. Etage.

G. A. Nobland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Da seit einiger Zeit auf hiesigem Plage aus Pappe gefertigte Nachbildungen von Thalerstücken und Friedrichsd'or u. verkauft worden sein sollen, so wird andurch wiederholt bekannt gemacht, daß Nachbildungen jeder Art Geldes gesetzlich verboten sind, weshalb, vorkommenden Falles, nicht nur die Waare in Beschlag genommen, sondern auch gegen die Contravenienten mit der Untersuchung verfahren werden wird.

Leipzig, den 23. December 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Holz = Auction.

Künftigen 28. December d. J. (Mittwochs), früh 9 Uhr, sollen auf Lauerschem Forstrevier, im sogenannten Böbiger Holze, eine Partie Langhausen und Abraumhausen gegen sofortige, von den Erstehern zu leistende Anzahlung von 10 Agr. für jeden Haufen meistbietend versteigert werden.

Knauthayn, am 22. December 1853.

Rebert, gutsherrsch. Rent-Einn.

Holz = Auction.

Mittwoch den 28. December a. c. von früh 9 Uhr an sollen in dem Mühlenguthofe zu Lösnig eine Anzahl daselbst liegende eichene Nutzlöcher, auch Linde und Ulme, die Eichen zum Theil für Böttcher passend; ferner eine Partie alte trockene Pfoften, Birke, Linde und Ahorn, gegen baare Zahlung und unter den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Rittergut Lösnig, den 23. December 1853.

A. Graichen.

Bericht

über die General-Versammlung der Herren Actionairs der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft am 14. December 1853.

Die in der heutigen General-Versammlung der Herren Actionairs der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft vorgelegte Bilanz für das Jahr 1853 stellt die großen Verluste dar, welche in Folge außerordentlicher Naturereignisse in dem abgelaufenen Geschäftsjahre haben gedeckt werden müssen.

Alle nachgewiesenen statutenmäßigen Ansprüche der Versicherten sind durch die von den Herren Actionairs eingeforderten und prompt eingezahlten Nachschüsse auf die Wechsel derselben vollständig befriedigt worden.

Die bezahlten Schäden, 1367 an der Zahl, betragen 672,275 Thlr. 23 Sgr.

Die Fortsetzung der Gesellschaft, und zwar mit einem auf Eine Million Thaler zu erhöhenden Grund-Capital, ist beschlossen und der größere Theil desselben bereits gesichert.

Sollte die volle Erhöhung bis zum 15. April l. J. wider Erwarten nicht completirt sein, so wird die Thätigkeit der Gesellschaft mit demjenigen, den bisherigen statutenmäßigen Fonds, der 500,000 Thaler übersteigenden Grund-Capital, welches bis zu vorgedachtem Tage zusammengebracht ist, beginnen.

Der Betrag dieses letzteren wird in den Policen bemerkt werden.

Der nach Vorschrift der Statuten mit dem Ende des laufenden Jahres ausscheidende Director, Stadt-Altteste Reibel, ist wieder als Mitdirector gewählt; ebenso der Herr Moriz Güterbock als stellvertretender Director.

Beide haben die Wahl angenommen.

Die Gesellschaft geht demnach einer fortgesetzten Wirksamkeit entgegen, welche derjenigen, die sie während der verfloffenen 22jährigen Dauer ihres Bestehens bewährt hat, mindestens nicht nachstehen wird.

Berlin, den 14. December 1853.

Die Direction der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die befohlenen Renten- und Interimsscheine sind eingetroffen und zur Ablieferung bereit. Aus ihren Nummern geht hervor, daß der Nominalwerth, welcher für die Jahresgesellschaft 1853 gezeichnet wurde, sich auf 145,900 ₰ beläuft; eine Höhe, die bisher nicht erreicht worden ist.

Ein- und Nachzahlungen für die 1854 zu bildende Gesellschaft nehme ich, zwar bedingungsweise, doch ununterbrochen an.

Haupt-Agentur Leipzig,
den 23. December 1853.

Eduard Mercher,
Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Die Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

wird im Jahre 1854

eine Dividende von 18 Procent

an ihre betreffenden Mitglieder auszahlen und giebt damit einen abermaligen Beweis ihrer fortschreitenden günstigen Entwicklung. Die Pflicht des Familienvaters, auf seinen früheren oder späteren Tod hin nach besten Kräften für die Seinigen zu sorgen, wird am Sichersten durch die Versicherung des Lebens erfüllt und wenn es Ernst damit ist, der säume nicht bei Zeiten dazu zu verschreiten. Unentgeltliche Auskunft ertheilen, so wie Versicherungen vermitteln

Apel & Brunner, Agenten in Leipzig.

Landwirthschaftlicher Versicherungs-Verband der Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia.

Die bedeutende Theilnahme, welche der landwirthschaftliche Versicherungs-Verband erfahren hat, verbunden mit verhältnißmäßig geringen Brandschäden, welche den Verband in diesem Jahre betrafen, stellt nach dem gegenwärtigen Rechnungsstande pro 1853 einen Dividenden- und Reserve-Überschuß von circa 30 Procent

in Aussicht.

Nach den statutarischen Bestimmungen nehmen die bis ultimo December beitretenden Verbands-Mitglieder an der diesjährigen Dividende Antheil.

Unter Mittheilung dieser Umstände an die zahlreichen Freunde und Mitglieder des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes empfehle ich dessen fernere Benützung und sind die Statuten und Antragsformulare, welche letztere selbst die Anweisung zu ihrer Ausfüllung enthalten, bei mir jederzeit gratis in Empfang zu nehmen.

Außerdem bin ich gern bereit, die Aufnahme der Anträge kostenfrei bewirken zu lassen.

Leipzig, im December 1853.

Julius Meissner, General-Agent der Colonia.

Im Verlage von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig sind in den letzten Monaten erschienen:

Bach , Seb., 6 Sonaten für die Violine mit hinzugefügter Begleitung des Pianoforte v. R. Schumann:	4 7/8	Mendelssohn Gesänge und Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass eingerichtet von Jul. Stern. Heft 1.	1 —
Nr. 1. Sonate in G moll	1 —	Potpourris für das Pianoforte zu 2 Händen:	
: 2. Sonate in H moll	1 —	Nr. 110. Heimkehr aus der Fremde von Mendelssohn-Bartholdy	20
: 3. Sonate in A moll	1 —	: 111. Pique-Dame von Halevy	20
: 4. Sonate in D moll	1 15	: 112. Lohengrin von R. Wagner	20
: 5. Sonate in C dur	1 5	: 113. Sommernachtsstraum von Mendelssohn-Bartholdy	20
: 6. Sonate in E dur	1 —	: 114. Indra von Flotow	20
Beethoven , L. van, op. 130. 13. Quartett für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Arrangement für Pianoforte zu 4 Händen	2 10	: 115. Tannhäuser von R. Wagner	20
Brahms , J., op. 1. Sonate pour le Piano (C dur)	1 10	— — Dieselb. f. d. Pianoforte zu 4 Händ. à 25 7/8 — 1 1/2.	
— — op. 3. Sechs Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte	20	Sahr , H. von, op. 1. Acht Stücke für das Pianoforte	25
Brand , M. G., op. 5. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	20	— — op. 2. Sechs Lieder für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte	15
— — op. 6. Schilllieder von N. Lenau für Gesang und Pianoforte	20	Schubert , Fr., Symphonie (C dur). Arrangement für 2 Pianofortes zu 8 Händen	6 —
Dreyschock , A., op. 98. Trois Morceaux pour le Piano:		Schumann , R., op. 120. Vierte grosse Symphonie (D moll). Arrangement für das Pianoforte zu 4 Händen	2 —
Nr. 1. Toccata	15	— — op. 121. Zweite grosse Sonate für Pianoforte und Violine	2 15
: 2. Serenade	15	Thalberg , S., op. 70. L'Art du Chant, appliqué au Piano. 1re Série:	
: 3. Rhapsodie	15	Nr. 1. Quatuor de l'Opéra I Puritani de Bellini	20
Gade , Niels W., op. 25. Fünfte Symphonie (D moll). Arrangement für Pianoforte zu 4 Händen	2 20	: 2. Tre Giorni, Air de Pergolèse. F moll	20
Grimm , J., op. 1. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	25	: 3. Adelaide de Beethoven. B dur	20
— — op. 2. Fünf Clavierstücke	25	: 4. Air d'église du celebre chanteur Stradella. E moll	20
— — op. 3. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	20	: 5. Lacrymosa tiré du Réquiem de Mozart. Duo des Noces de Figaro, Opéra de Mozart. B dur	20
Heller , St., op. 81. 24 Präludien für das Pianoforte. 3 Hefte à 25 7/8	2 15	: 6. Perché mi guardi e piangi. Duetto de Zelmira de Rossini. F moll	20
Mittl , J. F., Bianca und Giuseppe oder die Franzosen vor Nizza, Oper in 4 Acten. Vollständiger Clavierauszug	8 —	— — op. 70. L'Art du Chant, appliqué au Piano. 2me Série:	
— — Marsch daraus für das Pianoforte zu 2 Händen	7 1/2	Nr. 1. Bella adorata incognita, Romanze de l'Opéra: Il Giuramento de Mercadante. Fis dur	20
— — Derselbe zu 4 Händen	10	: 2. Le Meunier et le Torrent tiré des Chansons de la Meunière de Fr. Schubert. G dur	20
— — Textbuch zu derselben Oper	5	: 3. Il mio tesoro, Air de l'Opéra: Don Juan de W. A. Mozart. B dur	20
Liszt , F., 2 Stücke aus R. Wagners Tannhäuser und Lohengrin:		: 4. Choeur des Conjurés de l'Opéra: Il Crociato de Meyerbeer. Es dur	20
Nr. 1. Einzug der Gäste auf Wartburg	20	Wagner , R., Lohengrin, Oper in vollständigem Clavierauszug	8 —
: 2. Elsa's Bräutigam zum Münster	10	— — Derselbe für das Pianoforte zu 4 Händen	7 —
Lumbye , H. C., Tänze für das Pianoforte:		— — Derselbe für das Pianoforte zu 2 Händen	5 —
Nr. 109. Amaryllis - Walzer	15		
: 110. Henriette - Polka	5		
: 111. Kanonen - Galopp	7 1/2		
: 112. Mabelle - Polka	5		

Bestellungen auf das täglich zwei Mal erscheinende, mit dem Unterhaltungsblatte „*Didaskalia*“ verbundene

Frankfurter Journal

für das mit dem 1. Januar beginnende 1. Quartal nehmen alle Postämter Deutschlands, der Schweiz und Belgiens an. Viertel-jährlicher Preis innerhalb des Fürstl. Sächsl. Tour und Taxis'schen Postverwaltungsbezirktes incl. 15 Kr. Frankfurter Stempelgebühre 2 Fl. 45 Kr., außerhalb desselben 3 Fl. 4 Kr.

Als ganz unentbehrlich zum richtigen Verständnis jedweden Kochbuchs empfehlen wir:
Das **ABC der deutschen Küche** oder Anfangsgründe der Kochkunst &c. Herausgegeben von Friedrich Marold, Stadtkoch in Leipzig. 10 Ngr.

Ferner, sich diesem anschließend, das hinlänglich bekannte
Lehmann, Aug. Erdm.'sche **Kochbuch**. Neunte vollständig neu herausgegebene Auflage von Friedrich Marold. 1½ Thlr. brosch. — 1¾ Thlr. gebunden.
Leipzig. **Menger'sche Buchhandlung.**

Die Buch- und Musikalienhandlung von **Edm. Stoll**

(Nuerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13),

empfehlst ihr reich assortirtes Lager aller Arten von **Büchern, Musikalien, Schulaufgaben, Spiele u. s. w.** und besorgt geehrte Aufträge auf diese Artikel **prompt und billigt.**

In kurzer Zeit erscheint und wird in Commission in der Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio** zu haben sein:

Das wohlgetroffene Portrait des Herrn **Dombherrn, Superintendent Dr. Grossmann**, in Stahl gestochen, groß Format.

Bereits erschienen ist:
1 Tableau mit 4 Portraits en miniature: Tzschirner, Krug, Rosenmüller und Grossmann. Preis auf chin. Papier 12 Ngr.

So eben ist bei uns erschienen die beliebte

Reminiscenz-Quadrille

für Pianoforte

von

M. G. Chemin-Petit.

Preis 12½ Ngr.,

und ist auch bei Herrn **Friedrich Hofmeister**, so wie in anderen Musikhandlungen zu haben.

Librairie étrangère.

Bilderbücher und Jugendschriften in hübscher Auswahl und zu billigem Preis sind zu finden beim

Antiquar Milde, große Feuerkugel.

Billige Musikalien

Preußergäßchen Nr. 5 beim

Antiquar Jänich.

Meine Expedition befindet sich in der Hainstraße im goldnen Stern, 3 Treppen hoch vorn heraus. **Adv. Lüders.**

Die Non-plus-Ultra-Tinctur

zum Färben der Haare überkam in Commission

Jänich, Preußergäßchen Nr. 5 parterre.

Den Herren Aerzten

empfehle ich hierdurch meine eigenthümlich construirten **elektromagnetischen Apparate** eigener Fabrik, welche sich durch ihre ausgezeichneten Wirkungen, so wie durch ihre Bequemlichkeit (man kann sie in einer gewöhnlichen Rocktasche tragen) vortheilhaft auszeichnen, mit und ohne Vorrichtung **elektrische Bäder** zu nehmen, unter **Garantie à 10 Thlr. und 8 Thlr.**

Heinrich Diez, Weststraße Nr. 1657.

Bouffantes,

um die in Paris jetzt so beliebte

Coiffure à l'Imperatrice

in eleganter leichter Art auszuführen, empfiehlt

Eduard Kellner, Coiffeur, Grimm. Str. Nr. 25.

Empfehlung.

Feine Seidenhüte, modern und leicht, zu 12½ Thlr., empfiehlt **Quirin Anton Fischer sen., Petersstr. 34, neben den 3 Rosen.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

das Wachstum der Haare befördernd und das Ausfallen verhindernd, empfehlen in bekannter Güte das Glas zu 5, 6, 7½ u. 15 Ngr.

Gebr. Nibsam, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Chinarinden-Oel,

das beste Mittel zum Conserviren des Haares, empfehlen in ausgezeichneter Güte, das Glas zu 5, 10 u. 15 Ngr.,

Gebr. Nibsam,

Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français vis à vis.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R.

Lager des echten **Eau de Cologne.**

Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Echtes Eau de Cologne

in ganzen und halben Flaschen, feine **Parfumerien, Toilette- und Frucht-Seifen, Fruchtkörbchen, Haaröl** und gute **Pommade** empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feines Gewürz-Oel zum Stollen- und Kuchenbacken empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

Heute zu besonders billigen Preisen verkauft passende **Weihnachtsgeschenke** das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt die kleine nette Ausstellung des **Bereins-Comptoirs, Petersstraße Nr. 13** in der Hausflur, in allen möglichen Parfumerien viele und mancherlei passende Gegenstände zu **Fabrikpreisen.**

Die beliebten **Wachsblumen-Ampeln** verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Meine Bude ist **Mittlere Reihe, an der Wittellaterne. Charlotte Dade.**

Pianofortespielern

können wir jetzt eine größere Anzahl unserer

Concertflügel

so wie andere Gattungen von Pianofortes zur Auswahl bieten.
Leipzig, 20. December 1853.

Breitkopf & Härtel.

J. C. Griel

empfehlte eine reiche Auswahl von Bilderbüchern, Bilderbogen, Schreibbüchern, Schulmappen, Federkasten zu möglichst billigen Preisen auf dem Markt, 5. Reihe, links die Ecke nach der Mittelreihe.

Das Sarg-Magazin

von **Wilh. König**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen eine Auswahl fertiger Särge zu den billigsten Preisen und unter der reellsten und pünctlichsten Bedienung.

Gänzlicher Ausverkauf von Blonden u. Gaze-Schleiern in allen Farben zu äußerst herabgesetzten Preisen.
Ernst Teiberlich.

Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.

Wegen Aenderung meiner Geschäftsbranche beabsichtige ich mein Nürnberger Spielwaarenlager auszuverkaufen zu und unter Fabrikpreisen. **Louis Lehmann**, sonst M. Deininger, Petersstrasse Nr. 41, in Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven, elegantesten Lorgnetten, feinen Herren- u. Damenbrillen, auch Suchkastengläser zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im optischen Institut von **Julius Habicht**, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.



Theaterperspective, Lorgnetten, Brillen etc. in guter Auswahl bei **Th. Teichmann**, Barfußpfortchen Nr. 24. Mechaniker u. Optiker.



Die K. Sächs. patentirten Schutz-Rasirmesser.

Mit diesen Rasirmessern ist es unmöglich, sich zu schneiden. Ich empfehle daher dieselben einem Jeden, der sich nicht selbst bis jetzt rasiren können, unter Garantie der Brauchbarkeit und Güte. Auch empfehle ich die elastischen Streichriemen. Es sind dieselben stets in großer Auswahl zu haben bei **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5.

Einem geehrten Publicum

empfehle ich die beliebtesten durchnähten und gut gearbeiteten warmen **Luchschuhe** von allen Größen. Mein Stand: schrägüber dem Durchgang des Rathhauses. **Henriette Oberläuter.**

Bürsten.

als: Kleider-, Sammet-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen u. s. w. empfiehlt billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Damen- und Kindermäntel

empfehle zu billigen aber festen Preisen **Friedrich Franke**, Klostergasse Nr. 12.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden, Wiberröcke 3 Thlr. 15 Ngr., Neumarkt Nr. 36.



empfehle sein Lager chirurgischer Instrumente und Messerschmidtarbeiten zur gütigen Berücksichtigung des geehrten Publicums.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, Hemden von den geringsten bis zu den feinsten Bielefelder, Schleifischen Leinen und Shirting, Vorhemdchen mit und ohne Krage, in Leinen und Batist, empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Reisszeuge und Zirkel, Thermometer und Barometer, Lorgnetten und Brillen

empfehle zu den billigsten Preisen

Mechaniker Weder, Dresdner Straße Nr. 5.

Achromatische Operngucker, Reisszeuge, Thermometer, Lorgnetten, Brillen, Compasse, Mikroskope und Loupen empfiehlt billigst **S. Werner**, Mechaniker, Halle'sche Straße.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir eine große Auswahl von Holzkästchen, Pappwaaren, Toiletten, Federkasten, Kinderspiele zum Einkaufspreis, Erdkugeln, Bilderbücher mit und ohne Text, Vorlagen zum Zeichnen und Schreiben, Suchkasten, Bilderbogen, Stahlfedern, Halter; Lineale und viele andere hübsche Sachen zu sehr billigen Preisen.
L. Büble & Co., Klostergasse Nr. 14.

Weihnachtsgeschenke für Damen.

Mäntel-Zugröcke in neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Nr. 41. Petersstraße Nr. 41.

Das Herren-Kleidermagazin von **J. F. Neubert** empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit einer reichen Auswahl in Winterstoffen zu sehr billigen Preisen.

H. Herren-Garderobe,

als: **Winterröcke, Franklins, Almaviva's und Mantel** im Preise von 6-28 Thlr., **Fracks und Röcke** von 8-18 Thlr., **Beinkleider und Morgenröcke** von 4-12 Thlr. empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, 2. Etage.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl empfiehlt billigst **Carl Egeling**.

Hüte und Hauben, Kinderhüte in allen Größen verkauft, um vor Weihnachten damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreis **G. Hausmann**, Auerbachs Hof.

Shawls und Umschlagetücher

in mannichfaltiger Auswahl bei **Gebr. Dombrowsky**, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, so wie auch Bettwäsche empfiehlt in allen Größen und Stoffen zu den bekannten billigen Preisen **Sophie verw. Leiderich**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Damen- und Mädchenhüte,

Herren- und Knabenhüte, von den feinsten bis zu den billigsten, empfiehlt, um das Lager zum Feste etwas zu räumen, zu ungewöhnlich billigen Preisen **W. L. Köberling** unterm Rathhaus.

Buckskin-Handschuhe

in jeder Größe und zu billigen Preisen bei **S. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Schulschreibebücher in sehr großer Auswahl, das Duzend (4 Bog. Karf) von 6 1/2 \mathcal{R} an, mit rohen und fein polirten Rahmen, **Unzerbrechliche (Metall-) Schreibtafeln** empfehlen als passende Festgeschenke
L. Büble & Co., Klostergasse Nr. 14.



Eine neue Erfindung

in
Toupets, Perrücken zc., ohne Tüll und ohne Band,

empfehlen allen Bedürftigen als das Leichteste, Haltbarste, Natürlichste und Vollkommenste in diesem Genre, indem es vom natürlichen Haarboden nicht zu unterscheiden, und die Transpiration der Kopfhaut durch das Tragen nicht verhindert wird.

Gebr. Ribsam, Coiffeurs in Leipzig.

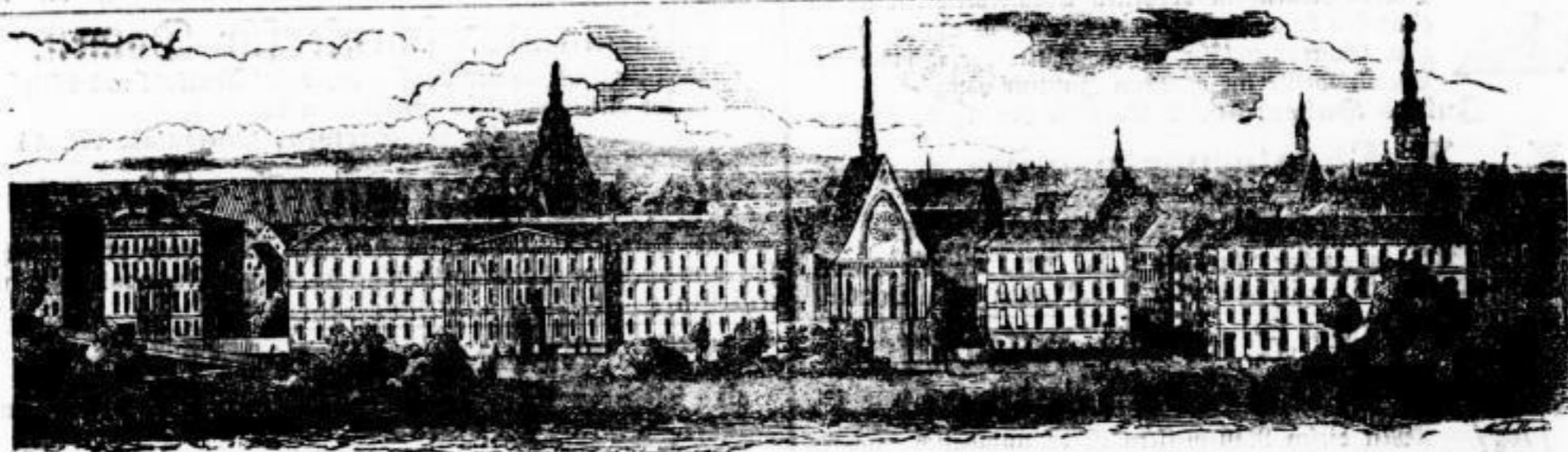


NB. Bei Bestellungen von auswärts bitten wir die Größe der kahlen Stelle und Fall der Haare, bei Perrücken die Weite des Kopfes und die Weite von einem Ohre zum anderen über die Stirn anzugeben.

Seine Weihnachts-Ausstellung

von Kurz- und Galanterie-Waaren,

amerikanischen Gummischuhe, Damen- und Reisetaschen, Frankfurter Wachsstock und Wiener Eiderolith
Ernst A. Conrad, sonst Aug. Höfer,
Nr. 33, Hainstraße, Nr. 33.



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

!Ausrangirte Stickereien!

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Hauben, Schleier, Taschentücher, Krausen u. dgl. bei **Alexander Enders** unter den Bühnen.



Die Königl. Sächs. concess. China- und Neusilberwaaren-Fabrik
von **C. G. Berthold,**

Markt, 10. Budenreihe, vis à vis Herrn Kaufmann Martin,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Messern, Löffeln, Sabeln, Tafel- und Armleuchtern, Kaffee- u. Thee-Servicen, Tabaksdosen u. Platmenagen zc. in den neuesten Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen.

!Vulkanisirte Gummischeuhe!

für Damen, Herren und Kinder, mit Leder- u. Gummi-Sohlen, in der bekannten vorzüglichen Qualität, empfiehlt
Alexander Enders unter den Bühnen.

Feine gestickte Ballkleider

mit Volants in Tüll und Mull, billigere dergleichen von 4 \mathcal{R} , Stufenkleider von 2 \mathcal{R} , Spitzenmantillen, dergleichen Lächer von 3 \mathcal{R} , schwarze Tüllschleier mit Kante von 11 \mathcal{R} an, ferner alle Arten Stickereien, als Chemisettes, Kragen, Kermel, Taschentücher, Streifen u. s. w., vom Billigsten bis zum Feinsten, ferner Brüsseler Tüll in weiß und bunt zu Kleibern, so wie Gardinen u. s. w.
empfehlen zu den bekannten billigen Preisen
J. E. Reichsenring & Kayser,
Seimma'sche Straße Nr. 10.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 338.)

24. December 1853.

Ein wahres Weihnachtbild aus der Lausitz.

Das Christkindel.

„Da sieh nur Mutter, wie die Fenster frieren; eine Blume nach der andern reiht sich an, und bald wird das ganze Fenster überzogen sein.“ So sprach in einem kleinen Bauerhäuschen ein Mädchen von ungefähr 12 Jahren, indem sie mit ihren vor Kälte zitternden Händchen die schneeigen Blumen des Fensters berührte und sie bewunderte.

Die kranke Mutter betrachtete sie mit einem Blicke tiefen Mitleids, und sprach seufzend: „Meine liebe Anna, diese Blumen sind die Boten unserer Noth; ich wünschte, Du bekämost sie nie zu sehen. Ach!“ sprach sie weiter leise für sich, „wo soll nun das Holz herkommen? Unser Versorger ist todt, und das Elend unser Loos.“ Mit Thränen sah sie auf ihr Kind, und malte sich im Geiste die Jammerstraße aus, die es würde gehen müssen in seinem Leben. Der trübe Blick war Annen eine Aufforderung, sich der Mutter zu nähern. Zärtlich umschlang sie dieselbe, legte ihr Köpfchen an ihre Brust, und tröstete sie lindlich. „Sei ruhig, gute Mutter; ich gehe heute noch einmal als Christkindel *), und sehe, ob sie mich nicht irgend wo einlassen. Bei Müllers sollte ich schon am vorigen Sonntage bescheeren, aber sie ließen es nicht zu, weil der kleine Moriz nicht gefolgt hatte.“ Sogleich ging sie fort, um in einigen Häusern anzufragen. Aber wo sie hinkam, wurde die Thüre vor ihren Augen zugemacht mit den Worten: „Wir lassen nicht bescheeren,“ oder: „Heute nicht; mußt wiederkommen!“ Ach, diese Worte fielen wie Steine auf das Herz des armen Kindes. Alle ihre Hoffnungen waren geknickt, und der Heimweg war ein trauriger. Sie wandte dahin in der rauhen Decemberluft mit gesenktem Köpfchen, und fiel der Mutter weinend in den Schooß.

Die Kleider, welche sie bei der Bescheerung anzog, lagen schon auf dem Tische. Es war ein weißes Kleidchen mit allerhand Schmuck und Plüsch, und eine Art von Schleier. Alles war mühsam erworben; theils erbeten, theils gekauft. Anna warf einen wehmüthigen Blick auf diese Sachen.

Bereits eine halbe Stunde waren Mutter und Tochter in ihrem Kummer vertieft gewesen, als es plötzlich stürmisch an die Hausthüre klopfte. Man öffnete, und ein Dienstmädchen trat herein. Sie fragte, ob hier nicht ein Christkindel zu haben sei; eine Familie wolle eins hereinlassen, aber es müsse bald sein. Anna schrie laut auf, herzte ihre Mutter, und sagte mit dem Gesichte eines erfreuten Engels, daß sie gleich mitgehen werde. Schnell wurde die Einkleidung vorgenommen; sie zog den Schleier über ihr Gesichtchen, nahm einen Strauß in die Hand, und wanderte nun dem Orte zu, wo sie, die vor kurzer Zeit noch so betrübt war, ein freudebringender Geist sein und die Herzen lauter schlagen lassen sollte.

Am Ende des Dorfes stand ein einfaches Haus, welches aber durch seine Reinlichkeit und Ordnung bewies, daß die Bewohner mit dem Wohlstand auch den Anstand zu verbinden wußten. Die Wohnstube ist groß und mit vielen Bildern geschmückt. Am Fenster steht ein hochener vierreihiger Tisch, auf welchem ein Christbäumchen brennt. Dabei sitzen die Lieblinge des Hauses, zwei blondgelockte

*) In der Lausitz ist es noch Sitte, daß die kleinen Kinder durch Mädchen, die sich als Christkind ankleiden, erfreut werden.

Kinder. Sie sind sehr still, haben die kleinen Händchen gefaltet; nur aus den Augen blüht das Feuer kindlicher Hoffnungen. Haben doch die guten Aeltern oft gesagt, wenn die Kinder artig wären, so würde einmal das Christkindel kommen, und wunderschöne Sachen bringen. Jetzt sehen sie sich zu den Kindern, um sich an der Beklärung der jungen Unschuld zu weiden, und die seligen Stunden der kindlichen Rosenzeit noch einmal zu genießen.

Bald wird das Christkindel nahe sein. Horch! da klopf es schon und tritt herein mit einer Last von Gaben. Es geht auf und ab in der Stube und singt mit heller Stimme den freundlichen Gesang: „Vom Himmel hoch da komm ich ic.“ Dann legt es die schönen Gaben auf den Tisch und wendet sich zu den Kindern mit den Worten: „Bet, bet!“ Der Knabe allein wagt ein Verschen zu sagen, was Mama ihm gelehrt; das Mädchen, schüchtern und freudig erschreckt, wagt kaum zu athmen.

Das Christkindel aber redet freundlich mit ihnen, verspricht wieder zu kommen, wenn die Kinder artig bleiben, und verschwindet wieder mit einem freundlichen Gesange.

Die Kinder wachen wie aus einem schönen Traume auf, und noch lange klingen die freundlichen Töne in ihrer Brust fort. Solcher Weibrauch ist Stärkung für die Jugend. Ihr Aufklärer, die ihr diese Lausitzer Sitte Tändelei und thöricht Spiel nennt, was habt ihr denn, um euern Kindern einen goldenen Morgen zu bereiten? Ich bedaure eure Kleinen, wenn eure Verfrühungen ihnen einen Erfas bieten sollen für solch unschuldige Täuschungen.

Doch kehren wir zu unserer Anna zurück. Sie hatte so schön gesungen und so innig gebetet mit den Kleinen, daß die Leute beschloffen, ihr ein recht artiges Geschenk zu geben. Sie drückte den Wohlthätern viele Male dankbar die Hand und machte sich auf den Heimweg. Ei wie waren die Füße so leicht, und ob auch der scharfe Wind sie anwehte, sie fühlte nicht Kälte. Bald war sie wieder in dem Hause der Mutter.

Aber es war schon spät und die Mutter war ent schlummert auf ihrem Stuhl. Was sollte Anna thun? Ach, sie hätte sie gerne geweckt. Aber hatte doch die Mutter oft gesagt: Der Schlaf ist noch mein Bestes, was ich habe; er ist die beste Arznei für mein sorgenvolles Herz. Anna schlich sich leise zur Mutter, aber wagte nicht, sie zu stören. Jetzt ging sie an den Tisch, zählte ihr Geld und sah, daß sie noch einmal so viel als sonst bekommen hatte. Das war zu viel für das kleine Gemüth. Nun mußte sie ihre Freude dem Mutterherzen mittheilen. Sie sprang zu ihr, klopfte sie auf die Schulter und rief: „Mutter, Mutter, sieh nur, wie glücklich ich gewesen bin!“ Aber wie sie auch rief und die Hände der guten Mama rüttelte und drückte, sie blieb still; ihr Auge wollte nicht aufblicken, und ihre Hände, die so oft ihr Kind umschlungen, blieben unbeweglich. „Mutter, meine Mutter, bist du todt!“ schrie laut auf das arme Kind und warf sich ohnmächtig vor der Leiche ihrer Mutter nieder!

Erschöpfung, Mattigkeit und ängstliche Sorgen hatten ihren Körper so geschwächt, daß ein Schlagfluß ihrem Leben so leicht ein Ende machen konnte. Sie hat bei Gott für ihre Anna gebeten. Und der, in dessen Namen sie die Kleinen so oft beschenkte, hat sich ihrer erbarmt. Sie ward in das Haus, wo sie zum letzten Male als Christkindel erschienen war, aufgenommen, und hat all' den schönen Lohn genossen, der braven Kindern, die ihre Aeltern ehren, folgt.

Anzeigen.

Damenhüte.

Wegen Räumung des Gewölbes soll heute noch der Vorrath von Winterhüten zu folgenden Preisen verkauft werden: Sammet 2 fl 15 gr , Atlas 2 fl , Taffet 1 fl 15 gr . Brühl Nr. 79.

Für Feinschmecker.

Mehrere Sorten Kalkwaren zum Aufschneiden, frische Sülze, 10,000 Stück Nippischwürstchen an Christbäume empfiehlt Ernst Sönnemann, Fleischermeister, Thomastgäßchen Nr. 10.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ fl das Stück das Hutfabriklager von Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Damenkleiderstoffe und französische Façon: nets, um damit zu räumen, verkauft recht billig Paul Bellavène, Zeltzer Straße Nr. 4.

Lager von Gummi- und Holzgallofchen (eigenes Fabrikat).

Auch habe ich Holzgallofchen für Kinder von 7 $\frac{1}{2}$ an, so wie eine Partie austrangirte Gummischuhe für Mädchen zu herabgesetzten Preisen. — Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und billig besorgt Kaufhalle, Gewölbe Nr. 4, im Durchgange links bei **G. A. Leonhardt.**

Die Weisswaaren- und Stickerei-Handlung von C. Parpalioni

empfehlte Ballkleider, Gardinenstoffe jeder Art, Spitzenmantillen und Tücher, Chemisettes und Aermel, Negligéhauben, echte Batisttücher, so wie überhaupt alle möglichen Stickereien im neuesten Geschmack vom Billigsten bis zum Feinsten.
Die billigeren Ballkleider mit Volants sind auch wieder eingetroffen.

Lager von abgepaßten Fußteppichen und Fußteppichzeugen bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Rudolph Taenzer,

Petersstraße Nr. 46, nahe am Markte,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein mit dem Neuesten vollständig sortirtes Lager von Weisswaaren, Stickereien, Tülls und Spitzen, als: Chemisettes, Kragen, Unterärmel, Negligéhauben, Mantillen, Schleier, Haubensonds, Ballkleider, gestickte Röcke, Taschentücher, Gardinen-, Rouleaux-, Negligé- und Futterstoffe, Bettdecken, Blonden ic. und verspricht bei reeller Waare möglichst billige Preise.

Ausverkauf ganz moderner Stickereien und Spitzen etc.



als: billige Taschentücher, Kragen von 18 Pfennigen an, Fenster-Vorseher und Kissen-Überzüge, Spitzen-Tücher à 3 $\frac{1}{2}$ s, Spitzenkragen von 7 an, Peterinen für Kinder von 8 an, größere von 10 an, Berthen von 18 an, Aermel und Chemisettes in allen Preisen, Schleier, Shawls, Barben, Hauben, Fanchons in genäht wie in ächt, Ballkleider, echte Batist-Tücher, Batist im Stück, Leinen von reinem Handgespinnst, dergleichen Tücher, glatte Weisswaaren und Piques, echte geklöppelte Spitzen in schwarz und weiß, Valenciener Spitzen, f. Bettchnür-Spitzen, das Stück von 4 an, wollene Spitzen und Spitzen-Application, wie ferner alle Sorten engl. und genähte Spitzen, Tülls zu Ballkleidern u. s. f. bei



K. Helke, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber.

Gummiüberschub = Lager

Amerik. vulk.

Glanz-Gummischuhe

en gros wie en detail empfiehlt

Bruno Zuckschwerdt,
Petersstraße Nr. 1.

Zu Festgeschenken sich eignend, empfehle ich mein reich assortirtes Lager

Bremer u. echter Cigarren

in geschmackvollen Verpackungen, z. B. in Köffchen von See-
hundsellen. **Bruno Zuckschwerdt,**
Petersstraße Nr. 1.

Das Commissions-Lager

fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover
bietet zu Festgeschenken sich eignend:

Haushalt-Bücher für Damen

bei **Bruno Zuckschwerdt.**

Nürnberger Leb- u. Pfefferkuchen

in allen Preisen bei **Bruno Zuckschwerdt,**
Petersstraße Nr. 1.

Eine Auswahl

fertiger Knabenstiefeln empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
zu billigen Preisen **J. B. Diege**, Brühl 49, 2. Etage.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,**
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Teppiche u. Teppichstoffe

empfehlte

Ernst Seiberlich.

Wachsstock,

weiß, gelb, bunt und bossirt,

Weihnachtslichter

in Wachs und Stearin
von bekannter Güte aufs Billigste empfiehlt

Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Farbenkästen in großer Auswahl,
Faber'sche u. Regensburger Bleistifte,
in eleganten Etuis und einzeln,

Zeichenfreide und echt chines. Tusche,
Reißzeuge, Münchner Blasenfarben,
so wie alle anderen Mal- und Zeichen-Materialien empfiehlt

Alexander Lehmann, Petersstraße.

Lager von Stearinkerzen,

feinste Qualität, in Packeten à 4, 5, 6 Stück empfiehlt

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Bappen und Maculatur

werden in allen Sorten zu den niedrigsten Preisen verkauft von
Ernst Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

Talma's, Almaviva's,

Winter-Paletots, Tuchröcke, Fracks, Westen, Beinkleider, faconnirt und schwarz, und Schlafröcke empfiehlt bei größter Auswahl und Eleganz billigst

Carl Küssner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Reisebeutel, Eisenbahn- und Damentaschen

eigener Fabrik empfiehlt

Ernst Seiberlich.

Zu verkaufen ist ein elegantes 6³/₄ octav. Pianino, Palisanderholz, schöner starker Ton und billig, Brühl 55/54, Treppe B, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Flügel, gebraucht aber gut gehalten, Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Clavier, gebaut von Caspar Ratholzig in Wien, so wie eine Mineralien-Sammlung.

Zu erfragen in der Glaser-Werkstatt Hainstraße Nr. 5.

Ein Clavier, als Weihnachtsgeschenk passend, ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine sehr schöne Gemäldeuhr mit Stuhuhrenwerk, so wie einige gute Delgemälde, als Weihnachtsgeschenk sich vorzüglich eignend, bei

D. Sadlich, Brühl Nr. 61.

Ein Herbarium ist billig zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 46 beim Antiquar Breitschädel.

Heute Ausräumung des Locals Böttchergäßchen Nr. 3, deshalb billiger Verkauf verschiedener Möbel zc., auch 1 Glas-Kronleuchter, Papageibauer, Brückenwaage.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster, 1 Elle 18 Zoll breit, 2 Ellen 12¹/₂ Zoll hoch,

Hainstraße Nr. 5 in der Glaserwerkstatt.

Ein wenig gebrauchter eleganter Tafelschlitten, so wie mehrere Schellengeläute sind billig zu verkaufen bei

L. Kunzsch, Kopplatz Nr. 6.

Ein fast noch neuer Kindertafelschlitten ist billig zu verkaufen alte Burg Nr. 11.

Auch sind daselbst zwei Böden billig zu vermieten.

Zu verkaufen steht ein leichter einspänniger Schlitten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Ein moderner einspänniger Schlitten steht bei mir zum Verkauf.

W. Kersten, Lackirer, kleine Burggasse.

Zu verkaufen stehen zwei noch ganz gute 4sitzige Tafelschlitten große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein eleganter Tafelschlitten Waageplatz- und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein zweispänniger leichter Kutschwagen grüne Linde, Zetzer Straße Nr. 16.

Pferde = Verkauf.

Zwei braune, 8jährige, mittelgroße, gut genährte, gut ziehende, ganghafte, ein- und zweispännig gehende Pferde werden einzeln oder zusammen nicht theuer verkauft und nachgewiesen durch Herrn Klöpzig im grünen Baum.

Ein Privatmann ist Willens sein Reitpferd sehr preiswürdig, aber baldigst zu verkaufen.

Wer darauf reflectirt, bemühe sich Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Zu verkaufen sind billig zwei junge hübsche Wachtelhundchen, passend als Weihnachtsgeschenk, Windmühlenstraße Nr. 51 part.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Wasserhund, 5/4 Jahr alt, blaues Kopf, Haupteingang 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig gutschlagende Canarienhähne, worunter ganz hochgelbe, passend als Weihnachtsgeschenk, Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Mineraliensammlungen

von ausgezeichneter Güte zu 6 fl , 3¹/₂ fl u. 1¹/₄ fl werden nachgewiesen durch Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Goldfische.

So eben ist wieder eine frische Sendung eingetroffen, welche in Partien als wie im Einzelnen, so wie eine große Auswahl neuer Façons in Fischgläsern in weißem sowohl, als in buntem Glas mit feinsten Decoration nebst Netzen empfiehlt

Gustav Burdhardt,

Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Ueberseeische Singvögel

in verschiedenen Arten, so wie neue Façons prachtvoller Vogelbauer sind so eben angekommen und empfiehlt

Gustav Burdhardt,

Kaufhalle im Barfußgäßchen.



Als passende Weihnachtsgeschenke.

Goldfischchen

mit Gläsern und Netzen, Schildkröten und verschiedene ausländische Vögel empfiehlt

Moriz Richter
im Barfußgäßchen.

Das Blumengewölbe in Kochs Hofe

von J. Kral

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten schönblühende Camellien, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen und dergl., ferner eine sorgfältige Auswahl von Blattpflanzen und vorzüglich eine neue Zusammenstellung von Toilette-Blumenrischen in geschmackvollster Arbeit aus Naturholz und zierlichster Ausschmückung mit blühenden Pflanzen.

Passend

zu Weihnachtsgeschenken.

Die schönste Auswahl von naturgetreuen künstlichen Blumenstöcken, so wie Ballkränze befinden sich auf dem Markt, 5. Budenreihe.

Zu verkaufen

sind zwei große schöne Epheustöcke, passend zu einer Laube, und zwei starke Handschlitten, Brühl Nr. 38.

Cigarren-Lager.

Havanna-Cigarren à 12—20 Thlr., importirte à 22—50 Thlr. per mille!

in hübscher Packung zu 100 und 250 Stück, empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Cigarren,

zu Weihnachtsgeschenken passend,

in Kistchen à 25, 50, 100 Stück,

in Seehundskoffern à 100 Stück,

so wie auch andere alte abgelagerte Cigarren im Preise von 4 bis 40 fl pr. mille empfiehlt

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Schnupftabake,

Pariser von Lohbeck in verschiedenen Nummern,

Grand Cardinal von Foveaux,

in frischer Waare bei

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Nürnberger Lebkuchen,

in braun und weiß, empfiehlt

Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.

Angetriebene Blumenwiebeln,

als: **Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen und Maiblumenkeime** empfiehlt als nette Weihnachtsgeschenke billigst
H. F. Jungf, Markt Nr. 11 in Kederleins Hause.

G. A. Neubert aus Leipzig und Freiberg



empfehlen sein Lager feinsten, besten und wohlbekanntester Zuckerbäckereiwaren, als: die nur allein bei ihm zu habenden Leipziger Rosenthalkuchen, St. Helena-Ruchen, gefüllte Thorer Lebkuchen, Silberstufen, Havana-Pfefferkuchen, Pariser Pflastersteine. Alles ist in den feinsten Paquets und Schachteln bei mit aufgetischt.

Ferner empfehle ich Goldstangen aus Californien, so wie die beliebten Prophezeihungs-Rosen und noch manche andere feine Gegenstände.

G. A. Neubert,

Stand:

Herrn Del Vecchio vis à vis.



Die Chocoladen-Fabrik von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10,
 empfiehlt **Suppen-Chocolade**, das Pfund à 5 Ngr., **f. Gewürz-Chocolade**, à 7½ bis 10 Ngr., **f. Vanille-Chocolade**, à 12½ bis 20 Ngr., **Cacao-Masse**, à 11 und 12½ Ngr.

Verkauf. Schöne reife Ananasfrüchte sind billig zu haben in Selbkens Garten beim Gärtner Schoch.

Frischer Nürnberger Lebkuchen, weiss und braun, ist so eben wieder angekommen bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zu Fabrikpreisen empfehle ich die echten Nürnberger Lebkuchen von **H. Haerberlein**, vormals **J. M. Schores**, so wie sämtliche Sorten Trinf-, Speise- und figurirter Chocoladen aus der **K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timaeus** in Dresden.

Theodor Blüher,

Centralhalle No. 22 u. 23.

Stollen

in verschiedener Güte und Größe und zu annehmbaren Preisen habe ich stets vorräthig. **F. Jäntsch, Bäckerstr. in Neuschönefeld 52.**

Feine französische Liqueure,

Bischof- und Punsch-Essenz
 empfiehlt **Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.**

Oberlössnitzer Champagner

von bekannter Güte empfiehlt
T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Feinste Rothwein-Punsch- und Grog-Essenz,

pr. Flasche 25 Ngr., **f. Punsch-Essenz** von feinem **Jamaica-Rum**, pr. Flasche 20 Ngr., von **f. Arac**, 25 Ngr., **f. Punsch mit Ananas**, 15 Ngr.
 empfiehlt **C. G. Polster, Markt Nr. 15.**

Rothem Aar- u. Moselwein (weiss),

pr. Eimer 15-16 Thlr., 13 Bout. 2½ Thlr., pr. Flasche 6 Ngr. bei
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Ein Forster Riesling (Auslese)

befindet sich unter meinen feinen Weinen, zu dem billigen Preis von 32 Thlr. pr. Eimer, 13 Bout. für 6 Thlr., pr. Flasche 15 Ngr. bei
C. G. Polster.

Große Elbinger u. Rhein. Bricken,

Stralsf. Brathäringe, ger. Lachs, mar. Hal, nord. Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, Frankfurt a/M. Würstel, Para- und Sicil. Nüsse empfiehlt billigst
J. G. Polster, Markt Nr. 15.

Ananas-Essenz

zu **Punsch** und **Cardinal** empfiehlt in Fläschchen
H. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Düsseldorfer

Punsch- & Grog-Essenzen, Rum in diversen Qualitäten,

feinsten Cognac & Arac de Goa, **f. Portwein & Madeira, Rhein-, franz. Weine & Champagner** empfiehlt **Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 15.**

Echten Arac de Goa

à fl. 20 u. 25 Ngr.,

alten Jamaica- und Westind. Rum,

pr. fl. 30 Ngr., 25 Ngr., 20 Ngr., 15 u. 10 Ngr.,
 extraf. Grog- u. Punschessenzen

von **f. Jamaica-Rum** und **Arac**, pr. fl. 15, 20, 25 u. 30 Ngr.,
 empfiehlt **Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.**

Zum Auktionspreise

sollen die besten Weine, Rum, Essenzen, Spirituosen u. s. w. verkauft werden, als: **St. George à Flasche 7 Ngr., St. Gilles 8 Ngr., St. Estephe 10 Ngr., St. Julien 12 Ngr., Ch. Margaur 14 Ngr., Ch. Lafitte 15 Ngr., Ch. La Rose 15 Ngr., Blühwein 8 Ngr., Stockerauer 5 Ngr., Nierensteiner 7 Ngr., Laubenheimer 8 Ngr., Forster 8 Ngr., Mosler 9 Ngr., Hochheimer 12 Ngr., Forster Examiner 12 Ngr., Liebtraummilch 15 Ngr., Rüdesheimer Berg, Seifenheimer, Markobrunner, Westindischen Rum von 7 Ngr. an; Jamaica-Rum, wo ich besonders auf eine Sorte aufmerksam mache à Flasche 17½ Ngr., welche früher mit 1 Ngr. 10 Ngr. verkauft wurde. Desgl. Punsch- und Grog-Essenz, Kirschwasser, Schweizer Absynth.**

Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

f. Punsch-Essenz, à fl. 20 Ngr.,

f. Rothwein-Punsch-Essenz, à Flasche 17½ Ngr.,

f. Punsch- u. Grog-Essenz, à Flasche 12½ Ngr. und 15 Ngr.

f. Jamaica-Rum, noch circa 80 Kannen, à 10 Ngr.,

bei **Robert Henne,**

Kaufhalle, Klostersgasse.

Die

Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10,

empfehlen ihr Lager von französischen, Franken- und Rheinweinen die Flasche von 7½ bis 25 Ngr., Rothwein von 8 bis 30 Ngr., Malaga und Madeira à 30 Ngr., Rum von 10 bis 30 Ngr., weißen Arac de Goa à 17½ Ngr., in Gebinden verhältnismäßig billiger.

Hustentabletten
 1 ganze Schachtel 10 Ngr. (concession. Pâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.
 1 halbe Schachtel 5 Ngr.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Einderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eilebein**, Conditior in der Centralhalle.

Leipziger Getreidekummel und extrafeine Liqueure von Alexander Broche.

Niederlagen von diesen anerkannt vorzüglichen Fabrikaten befinden sich bei den Herren:

J. G. Schlobach jun., Mehl- und Producten-Geschäft, Thomasmühle.
Louis Lauterbach, Petersstraße.
Gustav Juckuff, Hainstraße.
Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße.
Gustav Agner, Grimm. Straße.
Karl Kast, Schützenstraße.
J. A. Lehmann, Zeißer Straße.
Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Extraf. Punsch- u. Grog-Essenzen,
 echten alten Jam.-Rum,
 extraf. Arac de Goa,
 echten Franzbranntwein, d'Armagnac, zum Gebrauch mit Salz,
 chines. Mandarin-Arac in Original-Flaschen von circa 1 3/4 Kanne,
 echten alten Cognac,
 feine westindische Rums,
 zu verschiedenen Preisen billigt bei

Alexander Broche,

sonst **Rob. Siegel**,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Wilhelm Höhne,
 Destillation, Dresdner Strasse No. 6,
 empfiehlt zu den möglich billigsten Preisen
in guter Waare:

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Arac und Rum, auch
Rothwein-Punsch-Syrup, etwas Vorzügliches,
Glühwein, extrafein,
Cognac, feinen alten,
Arac de Goa, extrafein,
Rum, echten alten Jamaica
 und westindischen,
Essenzen zu Punsch und Grog, verschiedene,
Liqueure in den feinsten verschiedensten
 Sorten.

Wein, Rum, Arac, Grog- und Punsch-Essenz, von allen Sorten
 Gothaer und Jenaer ger. Fleischwaaren, Frankfurter Würstchen,
 Schweizer, Limburger und Biegenkäse, Capern, Bricken, Sar-
 dellen, Häringe, Schweinsknochen, Pflaumenmus, Erfurter
 Gräupchen, Façonnudeln, Fadennudeln, Maccaroni, große ital.
 Maronen, wöchentlich 3mal frische Tafelbutter empfiehlt zum
 billigsten Preise

Carl Schaaf, Universitätsstraße am Moritzdamm.

Extrafeiner Bischofwein von Alexander Broche.

Dieses von mir seit 15 Jahren angefertigte, mit immer steigendem Beifall aufgenommene Fabrikat kann ich als vorzüglich und sehr preiswerth, à Bouteille 6 Ngr. incl. Glas, à Eimer 14 Thlr., empfehlen.
Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Punsch- und Grog-Essenzen,

Rum in diversen Qualitäten,
 ff. Bischof-Extract
 empfiehlt **C. A. Hothorn**, Klostersgasse Nr. 12.

Punsch-Essenz à 20, 25, 30 %,
 Rum à 10, 15 %,
 Jamaica-Rum à 20, 25 %,
 Arac de Goa à 20 % pr. Flasche

empfehlen **Carl Colditz jun.**, Petersstraße Nr. 8.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von **C. G. Gaudig in Leipzig**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus den besten Materialien mittelst Granitmaschinen, nach dem neuesten Pariser System, auf das Feinste bereitete Chocoladen- und Cacao-Fabrikate, worüber Preis-Courante gratis verabreicht werden in den Gewölbden:
Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und
Klostersgasse Nr. 11/166,
 woselbst der Verkauf dieser Fabrikate zu den Fabrikpreisen stattfindet und bei Abnahme größerer Quantitäten ein bedeutender Rabatt gegeben wird.

Mährische Wallnüsse,

die ich von vorzüglich feinem Geschmack empfehlen kann, verkaufe ich:

1/2 Schffl. von circa 100 Schock 6 Thlr.,	
1/2 " " " 50 " 3 Thlr.,	
1/4 " " " 25 " 1 1/2 Thlr.,	
1 Meße " " 6 1/4 " 12 Ngr.,	
" ausgezählt 5 " 10 Ngr.,	

in Partien noch niedriger.

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Westphälische Schinken ohne Bein,

Westphälischen Speck, Gothaer u. Braunschweiger
 Cervelat- und Zungenwürste,
 Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht,
 Hamburger Vögelzungen,
 Frankfurt a. M. Bratwürste, alle Wochen frisch,
 empfiehlt **Ohr. Engert**, sonst J. J. Ast,
 Reichstraße Nr. 15.

Ganz frischen See-Dorsch,

frischen Silberlachs
 empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Von **grossen französ. Arsenal-Austern,**

do. **Whitstables,**

do. **Natives,**

Colchester-Austern

erhielt wieder frische Sendung

A. C. Ferrari.

FrISChe Whitstables-, Natives- u. Colchester-Austern,

echte böhmische Fasane,
neue Strassburg. Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
Hamburger Rauchfleisch, ger. Bindzungen,
neue süsse Apfelsinen und Ital. Maronen,
Malaga-Weintrauben u. Traubenrosinen in Düten
erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Grosse Ostende-Austern,

ganz frisch und billig, empfiehlt
C. S. Volter, Markt Nr. 15.

FriscHen See-Dorsch

erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ganz frISChe Gefen

von dieser Woche sind noch zu haben in der Bierniederlage von **A. C. Hoepffner, Burgstraße Nr. 10.**

7 Ngr. für gute Hasenfelle, so wie Kaninfelle zu höchsten Preisen kauft **J. Köst, Gewölbe Tuchhalle, Fabrik Barfuhmühle.**

Gesucht werden Fuhrer zu leisten, zur und außer der Messe, durch das Fuhrwerk auf der Brandzigelei. **A. Miethe.**

Junge Leute, die bereits für's Weißwaaren- oder Band-Engros-geschäft gereist haben, finden bei Unterzeichneten annehmbares Engagement. Adressen mit Angabe ihrer augenblicklichen Stellung erbitten uns pr. Post.

Berlin, den 21. December 1853.

Freundenberg & Meyer.

Gesucht wird vom Januar ab ein freundliches Logis für ein paar stille, pünctlich zahlende kinderlose Leute zum Preise von 50 bis 70 Thlr. Adressen abzugeben Frankfurter Straße 53 parterre.

Gesucht wird für ein paar pünctliche, pränumerando zahlende, stille Leute sofort ein kleines Familienlogis. Adressen erbittet man unter der Chiffre F. L. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Die Restaurations-Localc

in Nr. 5 am Plauenschen Platz, welche jetzt noch Herr Engelbrecht inne hat, sind von Johannis 1854 ab anderweit zu vermieten vom Hausbesitzer.

Messvermietung. Reichsstrasse Nr. 26 sind diese Messe 2 Stuben nebst Ofen 1 Treppe billig zu vermieten.

Morgen grosses Concert im „Colosseum“

und humoristische Gesangsvorträge von **C. Oberländer**
im schön decorirten Saale, wobei neue und schöne Sachen zur Aufführung kommen. Es ladet dazu freundlichst ein mit der Versicherung, daß Speisen und Getränke sich selbst empfehlen werden,
Anfang 6 Uhr. **C. Chr. Prager.**

Den ersten und zweiten Feiertag vom Chöre des I. Jägerbataillons

Concert in Stötteritz,

wobei div. Stolle, Obst-, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, ff. Baiersch von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer.

„Die Schlittenbahn dahin ist sehr gut.“

Mariabrunnen. Morgen zum I. Weihnachtsfeiertag ladet zur Schlittenfahrt, so wie zu delie. Mandel- und Rosinenstolle, div. Kaffeebuchen, gutem Kaffee und Grog, feinen Weinen, ff. Baiersch und Lagerbier ergebenst ein **M. Kraft.**

Die Conditorei von **C. Dennerdors,** Gewandgäßchen Nr. 5, empfiehlt seine Mandel- und Rosinen-Stolle, à Stück 12 A, ff. Ananas-Punsch von Jamaica-Rum und frischen Ananasfrüchten à Glas 4 und 2 A, Ananas-Punsch-Essenz à Fl. 25 A.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. **C. A. Mey.**

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffel-Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Bilting, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Ein Hausstand

ist für diese und kommende Messen zu vermieten Nicolaistraße, blauer Hecht.

Für diese Neujahrsmesse ist noch ein Hausstand für Tuch- oder wollene Waaren in der Sainstraße Nr. 32 billig zu vermieten.

Zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Parterrewohnung von 3 Stuben etc. nebst großem Garten Eisenstraße Nr. 6. Näheres parterre.

Zu vermieten ist während der Messe eine Stube mit zwei Betten, 1 Treppe hoch vorn heraus, Brühl Nr. 38.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Wohn- und Schlafstube für einen, auch zwei Herren, Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Soulich zu vermieten ist Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen eine freundliche Stube mit oder ohne Kammern.

Die Siebahn nach Lindenau ist sicher zu befahren. Einsteigeplatz an Herrn Dr. Seine's Grundstück, oberhalb der neuen Brücke.

Die Fischer-Innung.

ODEON.

Heute 7 Uhr.

N. Schilling.

Leipziger Salon. 1/2 8 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag
den 25. Decbr.

Concert v. W. Herfurth.

TIVOLI. Den II. Weihnachtsfeiertag und Dienstag von 3 Uhr an
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wend.**

Wiener Saal. Den II. Weihnachtsfeiertag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wend.**

Gasthof in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich mit Stolle, guten Speisen und Getränken. Zu gutigem Besuch lade ich ergebenst ein.
Die Eisbahn ist ausgezeichnet. **C. Zahn.**

Colosseum.

Heute Abend ladet zu Schweins-
knochen und Klößen freundlichst ein
E. Chr. Prager.

Bahnhof Schkeuditz. Den 2. und 3. Feiertag Ballmusik.

Horna'sche Bierniederlage.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Aug. Brauer (goldner Ring).

Verloren wurde am Abend des 22. d. Mts. eine wollene
Pferdedecke mit Leinwand gefüttert, von Stadt Rom bis zu Hrn.
Frege's Haus. Abzugeben gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 3
im Hofe parterre.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier von der Ulrichsgasse
bis in die Königsstraße, woselbst Nr. 17, 3 Tr. um Rückgabe
gegen Belohnung gebeten wird.

Verloren wurde in der Erdmannstraße ein Rohrstock mit
Elfenbeingriff; der Knabe, welcher ihn aufgehoben, erhält gegen
Rückgabe eine Belohnung Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9
parterre.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein kleiner Schlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 12 parterre.

Donnerstag den 23. December sind auf dem Christmarke zwei
große und ein kleiner Schlüssel verloren gegangen. Abzugeben gegen
Belohnung in der Wächterstube unterm Rathhause.

Zugelaufen ist ein Tiger-Windhund. Gegen Erstattung
der Futter- und Inzeratkosten ist derselbe abzuholen Brühl, Huf-
eisen Nr. 60 beim Hausmann.

Mittheilungen, Geschäfte der Herren **Johnston Brother
& Townsend** in New-York und Manchester betref-
fend, ersuche ich vom 1. Januar an nicht wie bisher an mich,
sondern an den Associé des Hauses, Herrn **B. Toepfer**,
Nr. 12 Burgstrasse, zu adressiren.

Alle gegen mich ausstehenden Rechnungen sind vor Ende
December einzureichen.

Leipzig, Decbr. 23. 1853.

Bernard Meyer.

Musikalisches.

Zur bevorstehenden Neujahrsmesse werden die musikalischen Ge-
schwister **Drechsler**, auf ihrer Zurückreise von Holland, uns
wieder durch ihre Leistungen erfreuen, was wohl manchem Kunst-
freund eine angenehme Nachricht sein wird.

N. B. F. — — r.

Erwartungsvoll.

P. S.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Unterhaltung im Kerker, von E. v. der Lanen in Düsseldorf.
Elternfreude, italienisches Genrebild von W. Volkhardt in
Düsseldorf.

Gegend bei Düsseldorf, von G. Rodd in Düsseldorf.

Sommerlandschaft, von L. Scheins in Düsseldorf.

Der Kochsee im bayerischen Hochlande, von Franz Seidel in
München.

Mutterfreude, von Most in Stettin.

Winterlandschaft, von Moermann in Gent.

Am ersten Weihnachtsfeiertage

wird Herr **Professor Oeser** im Saale des Herrn Restaurateur **Poppe** seine

Vorstellungen der geheimen ägyptischen Magie und Chemie

beginnen und ein verehrliches Publicum durch eben so Neues als Ueberraschendes in gleicher Weise, wie früher, auf das Angenehmste
zu unterhalten suchen, so daß gewiß Niemand ohne Befriedigung den Saal verlassen wird.



Noch muß besonders bemerkt werden, daß die Vorstellungen bei wohlgeheiztem Saale präcis 7 Uhr ihren
Anfang nehmen.

Vieh auf der Weide, von Stocquard in Brüssel.
2 Schweizerlandschaften, von Zelger in Luzern.
Das Morgengebet, von E. Weddige in Amsterdam.
Der Gohau-See, von E. Millner in München.
Sommerabend, von Kaufmann in Hamburg.
Die Hausfuchung, von Werner hier.

In Folge des von Herrn **Otto Klemm**, Ritterstraße Nr. 7,
so uneigennützig besorgten Verkaufs von Kinderschriften
zum Besten der armen Schulkinder
zu **Rübenau**

und mittelst der diesem Unternehmen vom Publicum so freundlich
zugewendeten Unterstützung wurde es bereits möglich, 20 Thlr. Pr.
Cour. Behufs Ankauf von Christgaben für arme Kinder an den Herrn
Pfarrer **Ed. Bauer** in Rübenau einzusenden. Herr **Klemm**
ist jedoch noch mit einer großen Anzahl der zu obigem wohlthätigen
Zwecke zu verkaufenden Kinderschriften versehen, die daher dem
seines edelmüthigen Wohlthätigkeitssinnes wegen überall so hoch-
geachteten Leipziger Publicum nochmals zu gütiger Abnahme dringend
empfohlen werden. Die Kinderschriften werden zur Hälfte des
Ladenpreises, also für 12 Ngr. verkauft, ohne jedoch der Wohl-
thätigkeit, die sich auch schon mehrfach auf dankenswerthe Weise
bewährt hat, Schranken zu setzen.

Habt Erbarmen mit den armen Kindern des Ge-
birges, Gott wird es Euch und Euren Kindern
lobnen!

Dank.

Herzlichen Dank dem Edlen, der mich durch ein so großmüthiges
Geschenk, welches er mir durch die Stadtpost den 21. d. M. über-
schickte, erfreute. Gott mag es ihm lohnen. C. C. C.

Dank, innigen und herzlichen Dank für die liebevolle Theil-
nahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner einzigen lieben Tochter
Emilie verw. **Wirth**. Dank Allen, die ihren Sarg so reich
mit Blumen schmückten, die die sterbliche Hülle zu ihrer letzten
Ruhstätte begleiteten, und Dank Herrn Dr. **Tempel** für die
trostreichen Worte am Grabe der Verbliebenen.

Leipzig, den 22. December 1853.

Aug. Werschmid

im Namen der Hinterlassenen.

Nach langen Leiden entschlief heute Nachmittag 3 Uhr meine
geliebte Schwester, **Louise Bertha Sperling**, nach kürzlich
vollendetem 52. Lebensjahre. Wer die Dahingeshiedene kannte,
wird mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Wilhelmine Sperling,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr entschlief ruhig unsere gute Mutter,
Schwieger- und Großmutter und Schwester, Frau **Johanne
Dorothee** verw. **Schütz** geb. **Schwinscher**, im 72. Jahre
ihres thätigen Lebens, was wir Verwandten und Freunden mit
der Bitte um stille Theilnahme hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Halle, Leipzig und Cythra,
den 23. Decbr. 1853.

Die Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute früh in der neunten
Stunde sanft unser guter Sohn und Bruder, **Ferdinand
Friedrich**, genannt **Forgerd**.

Berwandten und Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um
stilles Beileid von
Leipzig, den 23. December 1853. **den Hinterlassenen.**

Die diese Nacht 12 1/2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner
lieben Frau, **Julie** geb. **Liebermann**, beehre ich mich hiermit
ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 23. December 1853.

Louis Hof.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt am 1. Januar 1854 und kostet

ein Abonnement = Billet jährlich	1 Thlr. — Ngr.
Familien = Billets zu 2 Personen	1 " 20 "
do. " 3 do.	2 " 10 "
do. " 4 do.	2 " 25 "
do. " 5 do.	3 " 10 "

Familien = Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt und sind die neuen Abonnements = Billets schon von jetzt an gültig.

Leipziger Kunstverein.

Wegen des Weihnachtsfestes fällt heute die **Abendausstellung** aus.
Der begonnene **Cyclus deutscher Meister** wird fortgesetzt und werden den ersten und zweiten Feiertag deutsche Kupferstecher des 18. Jahrhunderts, wie **J. G. Wille, J. F. Schmidt, Bause u. A.** aufgestellt sein.

Das Directorium.

Eröffnung des Bazars in der Centralhalle von früh 9 bis 10 Uhr Abends.

Die Commilitonen der Schule zu Kloster Noßleben
werden für Sonntag den 15. Januar, 10 Uhr Vormittags, eingeladen zu einer Besprechung über die Jubelfeier der dreihundertjährigen Stiftung der Anstalt, in dem Locale des Herrn Kasper zu Leipzig, Markt Nr. 11.
Präsident v. Seckendorf.
Dr. Gustav Sänel.

Gemeinde-Versammlung.

Montag den 26. d. Mts. Vormittags halb 11 Uhr findet im Saale der ersten Bürgerschule eine Gemeinde-Versammlung behufs Wahl von Abgeordneten zur Landes-Synode in Dresden statt. Um zahlreiche Theilnahme ladet die Gemeinde hierdurch ein
der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.
Heute, so wie am Sylvesterabend: keine Versammlung.

Angekommene Reisende.

Se. Durchl. der Prinz v. Thurn u. Taxis, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Alff, Fabr. v. Brüm, und
Arzt, Fabr. v. Trier, Stadt Hamburg.
v. d. Affenburg, Graf, v. Meisdorf, Stadt Rom.
Arnstein, Rent. v. Lemberg, schwarzes Kreuz.
v. Broich, Rfm. v. Rachen,
Bader, Rfm. v. Bremen, und
Binet, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Bogat, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Byiler, Stud. v. London, und
Bayer, Part. v. München, Hotel de Bologne.
Braun, Pastor v. Altenhain, Stadt Dresden.
Berendt, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Berndt, Rfm. v. Treuenbriegen, weißer Schwan.
Bek, Fr. v. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Bräuer, Rfm. v. Frankf. a/M., Stadt Gotha.
v. Beust, Graf, Rgtsbes. v. Serba, d. Haus.
Brust, Fabr. v. Brüm, Ritterstraße 33.
Cohen, Rfm. v. Rachen, Hotel de Baviere.
Dahn, Stud. v. München, und
Dust, Frau v. Frankf. a/M., Rauchwaarenh.
Detosche, Fr. v. Balmstedt, Ritterstraße 33.
Dittsch, Def. v. Gröbzig, Stadt Breslau.
Dehmel, Rfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
v. Chrenthal, Major v. Borna, Stadt Rom.
Guler, Rfm. v. Friedberg, Kranich.
Christy, Tischler v. Striegau, goldnes Sieb.
Gadler, Rfm. v. Hilgersdorf, schwarzes Kreuz.
Femounier, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Grünler, Maler v. Zeulenrode, Hotel de Bav.
Gräßmann, Ger.-Dir. v. Wurzen, St. London.
Göge, Rfm. v. Nichtenstein, Stadt Nürnberg.
Gneiß, Leutn. v. Mühlhausen, Hotel de Pol.
Große, Rfm. v. Lichtenstein, Hotel de Russie.
Harter, D. v. Reunimptsch, Hall. Gäßchen 7.
Hassenpflug, Rfm. v. Hauau, und
Hanke, Hauptm. v. Krakau, Stadt Hamburg.
Heing, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Höfer, Rfm. v. Breslau, Kranich.
Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Haserich, Rfm. v. Boston, Stadt Gotha.
Hees, Rfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.
Hofmann, Leutn. v. Olmütz, und
v. Hager, Graf, v. Stuttgart, S. de Russie.
Johisch-Scheuerel, Forstmr. von Blankenhain,
Hotel de Baviere.
v. Juszkowicz, Frau v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Kirchbach, Oberst v. Dresden, Hotel de Bav.
Kirchbaum, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Raumeyer, Rfm. v. Augsburg, St. Nürnberg.
Kurzörfer, Def. v. Meissen, Stadt Berlin.
Kellner, Justizamtm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Kömpel, Rfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Kaufmann, Rent. v. Dessau, und
Kreulitz, Prediger v. Laurain, Schw. Kreuz.
Kreller, Rfm. v. Dresden, goldner Hahn.
Krosch, Gerber v. Landeck, goldnes Sieb.
Kuschner, Bergbeamter v. Dürrenberg, Palmbaum.
Leupold, Bäckerstr. v. Hohenbrecht, St. Nürnberg.
Löbel, Rfm. v. Aufsig, und
Löbel, Rfm. v. Hamburg, goldnes Sieb.
Lorbeer, Handelsm. v. Klengel, schwarzes Kreuz.
Lips, Stud. v. Slogau, deutsches Haus.
Mandard, Rfm. v. Komorantin, und
Regges, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Rehlbaum, Rfm. v. Magdeburg, und
Mierisch, Def. v. Goselitz, Palmbaum.
Reißner, Rfm. v. Olmütz, Stadt Breslau.
Rinkwitz, D. v. Breitenfeld, Stadt Nürnberg.
Rulbrunn, Rfm. v. Posen, schwarzes Kreuz.
v. Reisch, Baron v. Steinbrücken, d. Haus.
Marshall, Rfm. v. Guizaine, Stadt Freiberg.
Raumann, Fr. v. Insbruck, Stadt Breslau.
Reubarth, Rfm. v. Ulberfeld, Kranich.
Pitz, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Pinsas, D. v. Prag, großer Blumenberg.
Peltz, Leutn. v. Bonn, Hotel de Bologne.
Purlenty, Rentant v. Köbichau, Stadt Berlin.
Poppe, Rfm. v. Elberfeld, und
Prinz, Stud. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
Platon, Rfm. v. Weimar, schwarzes Kreuz.
Pleisner, Land. v. Pössendorf, grüner Baum.
Remice, D. v. Halle, gr. Blumenberg.
Ruidlach, Rfm. v. Hausberge, St. Hamburg.
Ranniger, Rfm. v. Altenburg, Palmbaum.
v. Rippenberg, Frau v. Rischwitz, Stadt Rom.
Scharke, Rfm. v. Magdeburg, und
Spanier, Rfm. v. Stuttgart, St. Hamburg.
Schwarzenberg, Rfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
Schmidel, Fabr. v. Bismarck, Schw. Kreuz.
Schmidt, Rfm. v. Dürrenberg, goldnes Sieb.
Schwender, Rfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Soulouzarogloa, Part. v. Paris, S. de Pol.
Serebanikoff, Rfm. v. Warschau, goldner Hahn.
v. Schulz, Baron v. München, S. de Russie.
Schlags, Fabr. v. Hildesheim, Ritterstraße 33.
Sprenger, Adv. v. Weithaus, grüner Baum.
Trinius-Platzmann, Part. v. Weissenfeld, Hotel
de Baviere.
Troll, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Bologne.
Unden, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Weidgenannt, Rfm. v. Mannheim, St. Hamb.
Wagensühr, Stud. v. Finsterwalde, Schw. Kreuz.
Walter, Pfarr-Vicar v. Culmbach, und
v. Wangenheim, Fräulein von Serba, deutsches
Haus.
Weber, Rfm. v. Fichtenberg, weißer Schwan.
Winkler, Rent. v. Weithaus, und
Weißflog, Rfm. v. Gera, grüner Baum.
Ziegert, Rfm. v. Bries, schwarzes Kreuz.
Zorn, Def. v. Haldenberg, Palmbaum.
v. Zedlig, Offic. v. Gotha, Stadt Rom.
Zischke, Rfm. v. Merane, Stadt Wien.

Verantwortlicher Redacteur: **G. F. Sänel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 48.